



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

29. Januar 2013

Beruf & Bildung, Gesellschaft & Soziales, Homepage

Berufsbegleitende Ausbildung „Erzieherin/Erzieher“

„Ich rege an, ab 1. August 2013 und für die Jahre 2014, 2015 und 2016 bei allen Kindertagesstätten-Trägern insgesamt bis zu 60 Personen (jährlich bis zu 15) die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher einzuräumen“, teilt Sozialdezernent Axel Imholz mit, der gerade eine entsprechende Sitzungsvorlage für die Gremien vorbereitet.

„Denjenigen Trägern, die ein derartiges Beschäftigungsverhältnis für die Bewerber anbieten, soll ein Personalkostenzuschuss gezahlt werden“, so die Vorstellung des Sozialdezernenten.

Gemeinsam mit der Wiesbadener Fachschule für Sozialpädagogik, Louise-Schroeder-Schule, konnte im August 2012 die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse zur „Berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher“ initiiert werden. Mit diesem neuen Ausbildungsangebot können in einer dreijährigen Teilzeitausbildung zusätzlich Fachkräfte ausgebildet werden, die dann in Wiesbadener Kindertagesstätten als Erzieherinnen/Erzieher zur Verfügung stehen. Der praktische Anteil der Ausbildung wird dabei zur Hälfte als bezahlte Tätigkeit in einer Kindertagesstätte geleistet.

Die Fachschule für Sozialpädagogik vertritt die andere Hälfte der Teilzeitausbildung mit der theoretischen Ausbildung, die entsprechend den Lehrplänen zur Erzieherausbildung

an Fachschulen für Sozialpädagogik zu leisten ist.

„Die Zielgruppe für den neuen Ausbildungsgang sind Frauen und Männer, die bereits über andere berufliche Ausbildungen verfügen und sich bewusst für den vielfältigen und interessanten Erzieherberuf entscheiden“, so Imholz.

Der Ausbildungsgang werde von den Wiesbadener Trägern ausdrücklich unterstützt und solle dem erhöhten Fachkräftebedarf in Kindertagesstätten Rechnung tragen. Der große Bedarf an qualifizierten Fachkräften stehe im Zusammenhang mit dem aktuellen Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. „In Wiesbaden wird in den kommenden Jahren eine Ausbauquote von 48 Prozent angestrebt. Damit diese neue Ausbildungskonzeption nachhaltig gesichert werden kann, will die Stadt Wiesbaden die Kindertagesstätten als Ausbildungsstätten ausbauen sowie finanziell und organisatorisch entlasten“, erklärt der Dezernent.

Das Amt für Soziale Arbeit, Hans-Dieter Lippert, Telefon (0611) 315487 berät die interessierten Bewerberinnen und Bewerber und ist bei der Vermittlung von Beschäftigungsverhältnissen behilflich.